

"Corporate Citizenship" - unternehmerisches bürgerschaftliches Engagement - meine die Wirtschaft als Akteur in der Zivilgesellschaft. Nach einer Studie des Sozialministeriums sind 85 Prozent der baden-württembergischen Unternehmen - produzierendes Gewerbe und Banken - bürgerschaftlich aktiv. In vielfältiger Weise investieren sie in verschiedenen Bereichen Zeit, Wissen, Arbeitsleistung und Kapital ein. Sie tragen dadurch zu einer neuen Form von Solidarität bei. Außerdem schaffen sie dadurch mehr Teamfähigkeit, soziale Kompetenz und Zusammengehörigkeitsgefühl bei ihren Mitarbeitern. Davon profitieren letztlich auch die Unternehmen selbst, weil das Engagement aus Auswirkungen nach innen hat.

Und: Wirtschaftlich arbeitende Institutionen wie Banken und Unternehmen sehen in der Unterstützung ehrenamtlicher Projekte die Möglichkeit beidseitigen Gewinns: sie ermöglichen aufwendigere Projekte und können sich damit als gesellschaftlich engagiertes Unternehmen der Öffentlichkeit präsentieren.

Quelle: Vortrag StS Frauenunion Leonberg 23.09.2008